

## **Prof. Dr. Rolf Schmidt verstorben**

Am 22. März verstarb Prof. Rolf Schmidt aus Eberswalde im Alter von 74 Jahren. Seine Arbeiten für die Mittelmaßstäbige Landwirtschaftliche Standortkarte in den 70-er und 80-er Jahren schulte seine chorische Denkweise in Bodengesellschaftskategorien. Während seiner Zeit als Professor für Landschaftsökologie an der Fachhochschule Eberswalde arbeitete Rolf Schmidt mit dem Arbeitskreis für Bodensystematik zusammen, von 1999 bis 2004 war er Mitglied des Arbeitskreises. Gemeinsam mit Reinhold Jahn begann Rolf Schmidt mit systematischen Arbeiten zu Grundsätzen und zur Klassifikation von Bodengesellschaften. Hier konnte er seine langjährige bodengeographische Berufspraxis einbringen. Seine Arbeiten mündeten in den Kapiteln zu Bodengesellschaften im Handbuch der Bodenkunde. Gemeinsam mit zahlreichen Bodenkundlern aus den neuen Bundesländern lernte ich Rolf Schmidt bei einem Besuch Nordrhein-Westfalens im Jahr 1991 kennen. Bereits damals fiel mir und sicherlich auch anderen westdeutschen Kollegen auf, dass die Bodenkundlerinnen und Bodenkundler der neuen Bundesländer in der fachlichen Auseinandersetzung eine höfliche und zurückhaltende Sprache pflegten statt der direkten bis provozierenden Argumentation die wir gewohnt sind. Wir mussten diese Sprache erst verstehen und schätzen lernen und haben die leiseren Töne manchmal auch missverstanden. Rolf Schmidt war ein Vertreter dieser Sprachkultur. Er wird uns fehlen, denn das Kapitel 'Bodengesellschaften' ist in der AG Bodensystematik nach wie vor unvollendet.

Gerhard Milbert für die AG Bodensystematik